

Donnerstag, 19.02.16

Drei von unserer Truppe sind heute morgen ganz früh abgereist. Miranda und Edwin fliegen heute nach Singapur und dann zurück nach Amsterdam. Frank ist mit seiner hier gemieteten Harley nach Sydney und wird am Sonntag nach Berlin zurück fliegen.

4 Tage haben wir gemeinsam hier im Fliegercamp verbracht mit Blick auf das riesige Landefeld und auf den Mt Borah, dem Starthügel.



Dieser hat 4 Startplätze: Ost, Südost, West und Nordost.

Am komfortabelsten ist es vom Ostplatz zu starten, weil der Hügel nicht überflogen werden muss, wenn man am Landefeld starten möchte.

Letzte Woche fand hier ein GS Competition statt und ab Sonntag eine HG Wettbewerb. Der Mt Borah bietet super Startmöglichkeiten, um dann im Flachland XC Flüge nach Norden, Süden oder Südosten zu machen. Direkt nach Westen oder Süden ist nicht vorteilhaft, weil es in diese Richtungen keine Infrastruktur für Rückholung gibt.

Ein Tag, ich glaube es war vorgestern gewesen, bot sich eine Gelegenheit nach Norden auf Strecke zu gehen.

Gestern entsprachen die Prognosen nicht der Realität. Es war Westwind vorhergesagt. Aber bereits am Camp konnten wir kräftigen Nordwind wahr nehmen. Wir sind dennoch hoch gefahren. 6 Stunden liessen wir uns am Startplatz von der Sonne braten, während um uns bis zu 60er Boeen bliesen. Die ersten Teilnehmer der HG Competition sind bereits zu einem Workshop eingetroffen und schwangen sich bei 50er Boeen noch in die Luft.

Ab 17 Uhr wurden die Bedingungen schwächer, so dass wir uns dann auch endlich alle, unsere HG Piloten und wir Gleitis, in die Lüfte schwangen. Die Luft war angenehm und wir soarten bis in die Abendstunden.



Heute bläst es bereits am Vormittag, so dass wir uns im Camp tummeln und jeder für sich abhäng







